Unser Kopf voller Träume für eine gute Welt

"Und Gott sah alles an, was er erschaffen hatte: Und siehe, es war sehr gut!"

(Genesis 1,31)

"Um zu erkennen, dass Menschen im All leben können, musste ich ein halbes Jahr hier oben verbringen. Um zu erkennen, wie schön die Erde ist, brauchte ich eine Minute. Um zu erkennen, wie zerbrechlich unser kleiner blauer Planet ist, brauchte ich nur einen Augenblick."

Alexander Gerst, deutscher Astronaut, 3 Tweets am 08.11.2014, einen Tag vor seiner Rückkehr von seiner ersten Mission BLUE DOT als Bordingenieur der Internationalen Raumstation ISS im All

Weckruf

Weck uns auf, guter Gott! Weck uns auf aus unseren Träumen. Jedem hast du Gaben und Fähigkeiten geschenkt.

Weck unsere Hände und Füße auf, dass wir unsere Talente entfalten, uns mit unseren Fähigkeiten einbringen, dass wir auch den anderen für ihre Fähigkeiten Anerkennung aussprechen, dass wir in unseren Anstrengungen für eine gute Welt nicht nachlassen und mutig kreatives Handeln unterstützen.

Weck uns auf und bring uns in

Bewegung!

frei nach Wolfgang Wagerer, Wien, Aufweckendes Gebet. Misereor, Kinderfastenaktion 2012

Aufgaben:

- 1. Ein Mensch, der träumt von einer besseren Welt Kennst du das: Mit offenen Augen träumen? Etwas sehen, was noch gar nicht da ist? Wenn wir träumen, ist alles möglich.
 - a) Wovon träumst du? Male oder schreibe es auf ein Blatt.
 - b) Sammelt anschließend eure Bilder bzw. Texte und sortiert sie nach gemeinsamen Themen. Findet Überschriften. Gibt es einen gemeinsamen großen Traum aller?
- 2. Was würde unsere Welt besser machen?
 - a) Notiert spontan Stichworte, die euch zu den jeweiligen Überschriften einfallen. Vernetzt die Begriffe, die in einem Zusammenhang stehen, mit Linien.
 - b) Beantworte schließlich die Frage schriftlich und nutze die Stichworte als Ideengeber.



